

LEKTION 3 Königin Ester

„Gemeinschaft – Wir helfen einander.“

Literaturangaben

Ester 1; 2,1-20; STA-Bibelkommentar, Band 3, S. 468-471

Merkvers

„Hört nicht auf, einander als Brüder und Schwestern zu lieben.“ Hebräer 13,1 (GNB)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass sie nie aufhören sollen, für andere zu sorgen.

... **erspüren** den Willen, für andere zu sorgen und freundlich zu sein.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie Wege finden, für ihre Familie und Freunde zu sorgen.

Kerngedanke

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Als die Eltern der jungen Ester sterben, nimmt ihr Cousin Mordechai sie zu sich nach Hause, um mit seiner Familie zu leben. Er behandelt sie wie seine eigene Tochter, während sie bei ihm aufwächst. Als der König eine neue Königin sucht, hilft Mordechai Ester, während sie im Palast lebt und sich vorbereitet, dem König vorgestellt zu werden. Der König wählt Ester als seine Königin.

In dieser Lektion geht es um die Gemeinschaft

Christliche Familienmitglieder und Freunde helfen einander auf viele Arten, weil wir füreinander sorgen, so wie auch Gott für uns sorgt. Wir hören nie auf, uns um andere zu kümmern, weil Jesus nie aufhört, sich um uns zu kümmern.

Bereichernde Gedanken

„Tiefer Respekt für ihren Wohltäter führte Ester dazu, seine Ratschläge zu befolgen, selbst dann, als sie Königin im Palast war. Diese Tatsache zeigt sehr schön, dass Mordechai als Pflegevater eine gute Rolle ausgeübt hatte, und dass Ester eine treue und gehorsame Tochter war. Ihre Schönheit bestand im Wesentlichen aus einer Schönheit des Charakters und der Persönlichkeit; ihre äußere Schönheit kam zufällig dazu. Zu oft findet man in Heimen entweder große Laxheit auf Seiten der Eltern oder allzu strenge Härte. Diese beiden Extreme säen bei Kindern das Bedürfnis nach Freiheit von Zwang und Kontrolle und führen zu Eigensinn und Kriminalität. Glückselig das Heim, in dem sich die Autorität der Eltern mit Respekt für die eigene Persönlichkeit der heranwachsenden Jugendlichen die Waage hält, in dem die elterliche Kontrolle und Führung ausgeübt werden mit dem Ziel, den Jugendlichen Selbstkontrolle beizubringen. Wie Ester werden solche jungen Menschen ihr

elterliches Zuhause als ausgeglichene Persönlichkeiten und mit gutem Benehmen verlassen.“ (STA-Bibelkommentar, Band 3, S. 470.471)

Findest du es leicht oder schwer, das Gleichgewicht zwischen zu streng und zu locker in der Sabbatschule einzuhalten? Wie sehen die Kinder deine Autorität? Respektieren und lieben sie dich?

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Wir hören nie auf, für andere zu sorgen B Schönheitswettbewerb C Für jedes Alter sorgen	Poster, alte Zeitschriften, Scheren, Kleber Alte Zeitschriften, Scheren, Marker, Papier, Bleistifte, Korb Kopiervorlagen (s. S. 39), Bleistifte, Buntstifte
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Kleidung aus biblischer Zeit, Kronen Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Szenarien	
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Hör nie auf, für andere zu sorgen	Stopp-Zeichen-Kopiervorlage (s. S. 40), dickes Papier, Buntstifte, Scheren

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüße die Schüler an der Tür. Frage nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frage den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähle die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Wir hören nie auf, für andere zu sorgen

Du brauchst:

- Poster
- alte Zeitschriften
- Scheren
- Kleber

Bereite für jedes Kind ein großes Poster vor mit der Überschrift „Wir hören nie auf, für andere zu sorgen.“ Bitte die Kinder, ausgewählte Seiten aus Zeitschriften durchzublättern und Bilder auszuschneiden, die Leute zeigen, die für andere sorgen. Klebt die Bilder auf das Poster. Ermutige sie, Bilder auszusuchen, wo es um Menschen jeden Alters geht.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Lasst uns die Posters anschauen, die ihr gemacht habt. Zeigt mir irgendein Bild, wo Menschen für Babys sorgen. Wie steht es mit kleinen Kindern? Gibt es Bilder, in denen Menschen für alte Leute sorgen? Wie könnt ihr helfen, für Babys zu sorgen? Für andere Kinder? Für ältere Menschen? Unsere Geschichte in der Bibel handelt von jemandem, der nie aufgehört hat, für jemanden in seiner Familie zu sorgen. Er kümmerte sich um sie, als sie jung war und keine Eltern hatte, und er sorgte immer noch für sie, als sie schon erwachsen war. Heute geht es um Folgendes:**

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.
--

Sagt das mit mir zusammen.

B Schönheitswettbewerb

(Eher für ältere Kinder geeignet)

Du brauchst:

- Alte Zeitschriften
- Scheren
- Marker
- Papierstreifen
- Bleistifte
- Korb

Schneide im Voraus einige Bilder von attraktiven jungen Frauen aus. Zeichne auf jedes Bild mit einem Marker ein anderes Erkennungssymbol. Häng sie auf eine Tafel oder an die Wand. Wenn die Kinder hereinkommen, gib jedem ein Blatt Papier und einen Bleistift. Sag ihnen, dass sie die junge Frau wählen sollen, bei der sie denken, dass sie an einem Schönheitswettbewerb (erkläre, was das ist) gewinnen würde. Bitte sie, auf ihr Blatt das Symbol des Bildes ihrer Wahl zu zeichnen. Lass sie ihr Blatt in der Mitte falten und in den Korb legen. Decke die Blätter dann auf, um zu sehen, welches Bild die meisten „Stimmen“ hat.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Erzählt uns, weshalb ihr diese Frau ausgewählt habt. Was denkt ihr über diese Person? Was könnt ihr über eine Person erfahren, wenn ihr ein Bild anschaut?** (Haarfarbe, Augenfarbe, evtl. Nationalität etc.) **Wisst ihr, welche Art die Person hat?** (vielleicht kann man sagen, ob sie freundlich, glücklich etc. aussieht) **Es ist uns vielleicht möglich, einige Dinge über das Äußere einer Person auf einem Bild zu sagen, aber ein Bild sagt uns nicht wirklich, wie es im Inneren dieser Person aussieht. Unsere Geschichte in der Bibel handelt von einer jungen Frau, die in einer Art Schönheitswettbewerb war. Wir wissen, dass sie hübsch war, denn sie gewann den Wettbewerb. Aber sie war auch innerlich schön. Woher wissen wir, ob jemand innerliche Schönheit besitzt? Wie können Menschen innerlich schön werden? Können wir für uns sorgen? Und für andere?**
Die heutige Botschaft ist:

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.
--

Sagt das mit mir zusammen.

C Für jedes Alter sorgen

Du brauchst:

- Kopiervorlage (s. S. 39)
- Bleistifte
- Buntstifte

Bereite eine Kopie der Kopiervorlage (s. S. 39) für jedes Kind vor. Bitte die Kinder, auf die Bilder zu schauen, zu überlegen, wie alt die Person sein könnte und dann die Bilder nach dem Alter zu ordnen. Lass die Kinder mit einem Bleistift die Nummern in die Box neben dem Bild von der jüngsten Person, der zweitjüngsten etc. schreiben (mit Hilfe von Erwachsenen). Wenn es die Zeit zulässt, lass die Kinder die Bilder anmalen.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Mal sehen, ob ihr das richtig gemacht habt. Welches Bild kommt zuerst? Das nächste? Und dann?** Fahre fort, bis alle Bilder durchbesprochen wurden. **Brauchen Babys viel Pflege? Und kleine Kinder? Brauchen ältere Kinder noch immer jemanden, der für sie sorgt? Mögen Mamas und Papas es, wenn sie wissen, dass jemand für sie sorgt und sie liebt? Tun das auch Großeltern? Ja, jeder braucht jemanden, der auf einen aufpasst und für einen sorgt. Es ist schön zu wissen, dass jemand dich liebt und für dich sorgt. Unsere Geschichte in der Bibel handelt von einem Mann, der für seine Nichte sorgte, als sie sehr jung war und keine Eltern hatte. Er sorgte für sie, als sie auch schon erwachsen war. Die heutige Botschaft ist:**

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.
--

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lasse Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

D 7 „Sag es den Menschen“

I 8 „Zwei kleine Augen“

I 9 „Bedenk, kleines Aug“

I 13 „Wenn Jesus bei uns wohnt“

Mission

Erzähl den Missionsbericht für Kinder.

Gaben

Sage: **Unsere Gaben werden jemandem in einem anderen Land helfen. Wir dienen Gott, wenn wir ihm unsere Gaben geben, damit anderen geholfen werden kann.**

Gebet

Sage: **Lasst uns zusammen beten. Kinder, bitte wiederholt das, was ich sage: Danke, Herr Jesus, dass wir immer füreinander sorgen können. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Kleidung aus biblischer Zeit
- Zwei Kronen
- Kinder als Schauspieler

Frage nach Freiwilligen, die Ester, Mordechai und den König spielen. Während du die Geschichte erzählst, gib die Anweisungen, die in Klammern stehen.

Lies oder erzähl die Geschichte:

Ester war ein kleines Mädchen, das im Land Persien lebte. *[Die ganze Gruppe zeigt auf Ester.]* Als beide Eltern starben, kam Ester zu ihrem älteren Cousin Mordechai *[die ganze Gruppe zeigt auf Mordechai]* und lebte bei seiner Familie. Mordechai hatte Ester lieb und sorgte für sie wie für seine eigene Tochter.

Als Ester zu einer jungen Frau heranwuchs, lehrte Mordechai sie all die Dinge, die Eltern ihren Kindern beibringen. *[Mordechai spricht mit Ester.]* Er lehrte sie, freundlich

und hilfsbereit zu sein. Er lehrte sie, ehrlich und mutig zu handeln. Und er lehrte sie, Gott zu lieben und anzubeten. *[Ester kniet, wie wenn sie betet.]*

Als Ester eine junge Frau war, entschied der König von Persien, sich eine neue Königin zu suchen. *[Die ganze Gruppe deutet zum König.]* Junge Frauen aus dem ganzen Land wurden zum Palast gerufen, damit der König eine neue Königin auswählen konnte. Mordechai brachte Ester zum Palast des Königs. *[Mordechai nimmt Esters Hand und führt sie zum König.]*

Obwohl sie jetzt im Palast des Königs lebte mit eigenen Dienern, besonderem Essen und bester Schönheitspflege, sorgte Mordechai immer noch für Ester. Jeden Tag ging er in die Gärten, die in der Nähe waren, wo die jungen Damen lebten. So konnte er herausfinden, wie es ihr ging. *[Mordechai geht um Ester und den König herum.]*

Schließlich war es an der Zeit für Ester, sich dem König vorzustellen. Würde sie ihm gefallen? Würde er sie zur Königin machen? *[Ester stellt sich vor den König und verbeugt sich.]*

Der König hatte sie sofort gern. Mordechai hatte sie gut erzogen. Sie war nicht nur wunderschön, sie war freundlich und liebevoll, und der König merkte das sofort. Der König setzte eine Krone auf Esters Kopf *[der König setzt eine Krone auf Esters Kopf]* und machte sie zur Königin. Er gab zu ihren Ehren ein großes Fest und rief einen Feiertag im gesamten Reich aus und machte ihr viele Geschenke. *[Der König klatscht. Jeder klatscht für Ester.]*

Mordechai hatte für Ester gesorgt, als sie ein junges Mädchen war und auch, als sie zu einer jungen Frau herangewachsen war. Er hörte nie auf, für sie zu sorgen. In Gottes Familie hören wir nie auf, für unsere Freunde und Familienmitglieder zu sorgen.

Nachbesprechung: Frage:

War Mordechai ein netter Mensch? Wie, glaubt ihr, hat sich Ester gefühlt, als ihr Cousin Mordechai sie zu sich in sein Heim genommen hat? Wie hat er sie behandelt? (wie seine eigene Tochter)

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies Ester 2,1-10. Zeig auf die Textstelle und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut, umschreib sie, wenn nötig.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten:

Als Esters Eltern starben, wer passte dann auf Ester auf? (Mordechai) **Sorgte er gut für sie?** (Ja) **Was tat er?** (Er passte auf sie auf, lehrte sie, freundlich und hilfsbereit zu sein und Gott anzubeten.) **Weshalb lebte Ester im Palast des Königs? Was geschah mit Ester, während sie im Palast lebte?** (Schönheitspflege, besonderes Essen etc.) **Weshalb, glaubt ihr, wurde Ester zur Königin gewählt?**

Mordechai sorgte für Ester. Und aufgrund seiner Liebe und Fürsorge war Ester innerlich wie auch äußerlich schön. Sie war freundlich und hilfsbereit anderen gegenüber. Sie hatte von ihrem Cousin Mordechai gelernt. Erinnerst ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns zusammen sagen:

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.
--

Merkvers

Schlag Hebräer 13,1 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor. „Hört nicht auf, einander als Brüder und Schwestern zu lieben.“ Hebräer 13,1 (GNB)

Wiederhol das Folgende so lange, bis die Kinder den Vers auswendig können.

Hört nicht auf, einander als Brüder und Schwestern zu lieben. Hebräer 13,1	Zeigefinger schütteln auf andere zeigen auf einen Jungen zeigen auf ein Mädchen zeigen Arme überkreuzen geschlossene Handflächen öffnen
---	--

3. Anwendung der Lektion

Szenarien

Sag den Kindern, dass du ihnen einige kleine Geschichten vorlesen wirst und du gerne wissen würdest, was sie tun würden. Lass nach jedem Beispiel Zeit zum Antworten.

Jennys Mutter verspätet sich, um sie von der Sabbatschule abzuholen. Jenny weint. Was können du und deine Mutter tun? (bei ihr bleiben, bis ihre Mutter kommt, sie umarmen, mit ihr spielen, mit ihr beten.)

Martin ist acht Jahre alt. Seine Mutter kommt ins Krankenhaus, weil sie ein Baby bekommt. Martin kommt zu dir nach Hause, während sein Vater arbeitet. Was kannst du tun, um Martin glücklich zu machen? (Spielsachen teilen, mit ihm spielen.)

Jonatans Großmutter lebt bei seiner Familie. Sie hustet den ganzen Tag, während sie ihm etwas aus einem Buch vorliest. Was kann Jonatan tun, um ihr zu helfen? (ein Glas Wasser bringen, auf den Rücken klopfen, nachfragen, ob alles in Ordnung ist.)

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst:

Wie viele von euch haben einen Bruder oder eine Schwester? Wie möchtest du, dass dich deine Geschwister behandeln? (freundlich, liebevoll) **Wie behandeln wir unsere Brüder und Schwestern?**

Wie können wir helfen, für unsere Eltern zu sorgen? Unsere Großeltern? Können wir Menschen in Gottes Familie behandeln, als ob sie unsere echten Geschwister wären? Sollen wir jemals aufhören, für andere Menschen zu sorgen? Weshalb? Erinnerst euch an unsere Botschaft:

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.
--

4. Weitergeben des Gelernten

Hör nie auf, für andere zu sorgen

Du brauchst:

- Stopp-Zeichen-Kopiervorlage (s. S. 40)
- dickes Papier
- Buntstifte
- Scheren

Bereite im Voraus eine Kopie der Stoppzeichen-Kopiervorlage (s. S. 40) auf dickem Papier für jedes Kind vor. Lass die Kinder die Innenfläche des Stoppschildes rot anmalen und die STOPP Buchstaben weiß lassen. Dann können sie es ausschneiden.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten: **Wisst ihr, was euer Stoppschild sagt?** Lies es laut vor. **Nehmt es mit nach Hause und zeigt es jemandem, erzählt dabei von Mordechai, der nie aufgehört hat, für Ester zu sorgen. Es kann helfen, euch zu erinnern, auch für andere zu sorgen.**

Lasst uns die Botschaft ein letztes Mal sagen:

Menschen, die Gott lieben, sorgen füreinander.
--

Abschluss

Singt „Auf Wiederseh’n!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich ein kurzes Gebet, so ähnlich wie Folgendes: **Lieber Jesus, hilf uns, immer für andere zu sorgen. Hilf uns, dass wir nie aufhören, uns um andere zu kümmern. Amen.**